



Ergönne / großer Geist / Dir selbst
Dich dar zureichen;
Dürn nicht / das ich Dein Bild der Welt
vor Augen leg;
Dein Ruhm und Thaten / die dich denen
Sternen gleichen!

Berdienen / daß man dich in Erzk und Marmor präg!
Dein Nahme ist bekannt / wer wird dein Thun nicht wissen!
Das täglich FAMA Klang der Welt nun hinterbringt?
Und das ist / daß man dich im Abdruck will genießten!
Das machts / daß jederman ikt auf dein Bildniß dringt:
Dann wer diß PORTRAIT sieht / der kan auch den ersehen!
Der Könige mit Treu und Diensten hoch verehrt /
Von dem man jederzeit nichts anders hört geschehen!
Als was den Uebermuth der tollen Seiten stört.
Wer diß PORTRAIT ersieht / der kan auch den erblicken!
Den CAROLUS, der Brink der grossen Helden / liebt!
Der König / der mit Macht ganz Schlesjen zu beglücken!
Die Glaubens- Lauterkeit in Freyheit übergiebt.

Wer